

[18243.] **Ernst Nefener** in Hirschberg in Schl. sucht billig unter vorheriger Preisanzeige: Hausblätter, von Hackländer u. Hoefet. Jahrg. 1858. 59. u. 60.

[18244.] **H. Amberger's** Buchh. in Basel sucht: 1 Tschudi, Thierleben. Volksausg. Fg. 1. u. 2. apart.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[18245.] Von: **Bouilly**, Contes à ma fille. Mit grammatischen Anmerkungen und einem Wörterbuche von Dr. E. Hoche.

geht mein Vorrath zu Ende, und bitte ich daher um gefällige schleunige Remission aller à cond. erhaltenen Exemplare, welche ohne Aussicht auf sichern Absatz lagern.

Gleichzeitig wiederhole ich meine Bitte um Rücksendung aller remittirbaren Exemplare von:

**Cottin**, Elisabeth ou les exilés de Sibérie, mit Anmerkungen und Wörterbuch von Dr. Hoche. 3. Auflage; und

**Lüben**, Leitfaden der Geographie. 7. Auflage.

von denen meine Vorräthe ebenfalls zu Ende gehen.

Was ich von obigen 3 Artikeln nicht bis Ende December d. J. zurückerhalte, muß ich dann als abgesetzt betrachten.

Leipzig, den 25. October 1861.

**Ernst Fleischer.**  
(R. Hentschel.)

[18246.] Von:

**Meißner**, Charaktermasken.

bitte ich alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare gef. baldigst zurückzusenden, da ich feste Bestellungen unexpedit liegen habe.

Leipzig.

**Fr. Wilh. Grunow.**

[18247.] Zurück erbitte ich mir alle ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare des

**Commersbuch für den deutschen Studenten**, wobei ich bemerke, daß auch diejenigen à cond. bezogenen Exemplare der 7. Auflage, welche die Firma Gustav Gräbner tragen und auf mein Conto übertragen wurden, an mich zu remittiren sind, wogegen die etwa noch aus früherer Rechnung disponirten Exemplare an Herrn G. Gräbner zurückzusenden sind.

Leipzig, den 21. October 1861.

**B. G. Teubner.**

[18248.] Zurück. — Diejenigen Handlungen, welche von:

**Ballien**, die evangelische Volksschule, praktisch-theoretisch pädagogische Zeitschrift. 4. Bd. 1. u. 2. Hft.

Exemplare ohne Aussicht auf baldigen Absatz liegen haben, würden uns durch schleunige Zurücksendung sehr verbinden.

Stuttgart.

**Chr. Belsler's** Buchh.

[18249.] Dringende Bitte um Rücksendung. — Von:

**Rümicher**, Kartoffelküche. 5. Aufl.

fehlt es uns an Vorrath, um feste Bestellungen ausführen zu können. Diejenigen verehrl. Handlungen, bei denen Exemplare nutzlos liegen, würden uns durch gef. sofortige Remission via Leipzig sehr verbinden.

Ergebenst

Bern, den 23. October 1861.

**J. Henberger's** Buchh.

[18250.] Ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von:

**Köhr**, practische Geometrie. 21 Sg. no.

bitte ich gef. bald zurückzusenden.

Gotha, im October 1861.

**E. F. Thienemann.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[18251.] Für ein, aus mehreren Zweigen des Buchhandels bestehendes, größeres Geschäft in einer Hauptstadt Oesterreichs wird ein tüchtiger, rühriger Gehilfe mit einem empfehlenswerthen Keuseren gesucht, der sowohl zur Buchführung, wie zu allen anderen Arbeiten dieses verzweigten Geschäftes gut verwendbar ist. Bewerber, die gute Empfehlungen nachweisen können, wollen ihre Offerten unter der Chiffre F. A. P. Herrn Fr. Wilh. Grunow in Leipzig zukommen lassen, der die Güte haben wird, sie weiter zu befördern.

[18252.] Lehrlings-Gesuch. — In meiner Verlagsbuchhandlung ist für einen jungen Mann, der mit den nöthigen Schulkenntnissen ein gesittetes Betragen verbindet, eine Stelle als Lehrling vacant.

Selbstgeschriebene Offerten mit Beifügung von Copien etwaiger Zeugnisse gefäll. franco. Erfurt.

**Friedr. Bartholomäus.**

#### Gesuchte Stellen.

[18253.] Ein junger Mann, Katholik, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, und mit der kathol. Literatur sehr vertraut, sucht zum 1. November d. J. eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten in Süddeutschland. Derselbe hat seit bereits 7 Jahren in namhaften katholischen Geschäften gearbeitet und war seit einigen Jahren Geschäftsführer einer Filiale. Gef. Offerten werden unter Chiffre L. O. # 66. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18254.] Für einen jungen Mann, welcher vor kurzem seine Lehrzeit bei mir beendete, und den ich aufs beste empfehlen kann, suche ich eine anderweitige Stelle zu baldigem Antritt. Auf gefällige Anfragen bin ich gern bereit nähere Auskunft zu ertheilen.

Hoyerswerda.

**W. Erbe.**

[18255.] Ein älterer, unverheiratheter und rousinirter, mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe sucht baldigst eine möglichst dauernde Stellung. Gef. Offerten unter der Chiffre K. # 9. werden durch die Keyser'sche Buchh. in Erfurt erbeten.

[18256.] Ein 24 jähr. junger Mann, militärfrei, der bisher dem Postfache angehörte, sucht eine Stelle als Volontär in einem Geschäfte, welches ihm Gelegenheit bietet, sich nach allen Seiten für den Buchhandel auszubilden, und erbittet Offerten sub M. durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

### Vermischte Anzeigen.

#### Französische und englische Weihnachtsliteratur.

[18257.]

Zur bevorstehenden Festzeit empfehle ich mein aufs reichhaltigste assortirtes Lager französischer und englischer Prachtwerke und Kinderschriften.

Der von mir ausgegebene

#### Weihnachtskatalog

#### ausländischer Literatur

enthält eine Zusammenstellung der neuesten und besten zu Festgeschenken geeigneten Werke, und ersuche ich, nach demselben die Auswahl zu treffen. Wo mir eine solche überlassen wird, wähle ich stets die besten und gangbarsten Artikel.

Leipzig.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment u. Antiquarium.

#### Berliner Versteigerung von Kunstsachen.

[18258.]

Aus dem Nachlasse des Minister-Residenten Frhrn. v. Minutoli wird am 12. November u. f. T. Vorm. v. 9½ Uhr ab zu Berlin, Georgenstr. 29, eine Sammlg. kostbarer alter Oelgemälde berühmter Meister, Antiquitäten in Elfenbein, Majolika etc., Arbeiten in Email, Bergkrystall, kirchliche Alterthümer, Handschriften etc. versteigert werden, laut Druckkatalog, welcher im Auctions-Local und in Leipzig bei Herrn Fr. Voigt zu haben.

Berlin.

**Th. Müller,**  
k. Auct.-Commissarius  
f. Bücher u. Kunstsachen.

[18259.] Soeben erschien mein

3. Verzeichniß antiquarischer Bücher, Jurisprudenz und Geschichte enthaltend.

Handlungen, welche Verwendung haben, wollen gef. verlangen.

Rabatt (bei Zahlung in preuß. Cour.) 25%.

**J. Taubeles** in Prag.

[18260.] **Eine große Stahlplatte,**

nach einer Zeichnung von J. B. Sonderland in Düsseldorf von Meisterhand gestochen, ist durch mich für den billigen Preis von 25 # zu verkaufen.

Das treffliche Blatt (1 Fuß hoch, 1½ Fuß breit) ist betitelt:

#### Großvaters Geburtstag

und würde sich besonders als Prämienblatt gut verwerthen lassen.

Probe-Abzüge à 7½ S# baar stehen zu Diensten.

Erfurt.

**Fr. Bartholomäus.**